

Jugendliche werden rechtsextrem weil...	10 Kernaussagen (Einzelarbeit)	5 Kernaussagen (Gruppenarbeit)
... sie in ihrer Kindheit unter einer strengen Erziehung gelitten und nie emotionale Wärme erfahren haben.		
... Opfer des gesellschaftlichen Fortschritts sind und am unteren Ende der Gesellschaft stehen.		
... schon früh gelernt haben, nach oben zu buckeln und nach unten zu treten.		
... sie mit ihrer wirtschaftlichen Situation und ihrem Leben insgesamt unzufrieden sind.		
... sie durch Freunde Zugang zu rechtsextremen Gruppen finden und dazugehören wollen.		
... es in unserer Gesellschaft an Werten, Normen und Regeln für ein menschliches Zusammenleben mangelt.		
... sie nur eine unzureichende Bildung haben, arbeitslos und frustriert sind.		
... sie die politischen Einstellungen ihrer Eltern und Großeltern kritiklos übernehmen.		
... sie nach Orientierung suchen und in rechtsextremen Gruppen eine „Ersatzfamilie“ finden.		
... sie kein Selbstwertgefühl haben und keine starken Persönlichkeiten sind.		
... sie, obwohl sie aus geordneten Familien kommen, eine Oppositionshaltung ihren Eltern gegenüber einnehmen.		
... sie Lust auf Gewalt haben und das tun, was viele nur zu denken wagen.		
... ihre Umgebung (Familie, Freunde) „Rechts-Sein“ gar nicht so schlimm findet.		
... sie geborene Führungspersönlichkeiten sind und anderen Menschen Gehorsam und Respekt abverlangen wollen.		
... ihnen rechtsextreme Gruppen Action, Gruppenerlebnisse und Freizeitvergnügen bieten.		
... eigene weitere Erklärungsansätze:		
...		